Von Roubaty zu Rebord

Autor(en): **Ritler, Josef**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **89 (2014)**

Heft 3

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-715227

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von Roubaty zu Rebord

Die Luzerner Regierungsrätin Yvonne Schärli brachte es auf den Punkt: «Der Teppich ist ausgerollt!» Und auf dem wird er schreiten, der neue HKA-Chef Divisionär Philippe Rebord, dem am 17. Januar 2014 im AAL in Luzern offiziell das Fanion übergeben wurde.

AUS DEM AAL IN LUZERN BERICHTET IN WORT UND BILD UNSER KORRESPONDENT WM JOSEF RITLER

Es war eine würdige Feier, die vom Quintett der Mil Musik RS 16-3/13 unter Obwm Noah Eiermann umrahmt wurde.

Yvonne Schärli überbrachte die Grüsse der Regierung. Rebord, der nicht über den Röstigraben sprechen wollte, weil schon wieder ein Romand das Zepter übernommen hatte, würdigte die Verdienste seines Vorgängers und begrüsste neue Mitarbeiter. Armeechef André Blattmann dankte Daniel Roubaty und sprach in seiner Rede über die grosse Bedeutung des Vertrauens in der Armee, über den Gripen und über die heutigen Risiken und Bedrohungen.

In der Grundschule sollten vermehrt Werte vermittelt werden. Zur Gripen-Debatte wundert sich Blattmann, wie leichtfertige Ansichten vorherrschen. Blattmann: «Wir haben auf dieser Welt sehr viele Krisen.» Wir seien verletzlich und müssten uns vermehrt auf Cyberattacken einstellen. «Der Schutz von Land und Leuten beginnt beim Schutz der Infrastruktur.»

Die Übergabe des Fanions verlief würdevoll. Rebord stellte seine Ziele unter das Motto «Gemeinsam zum Erfolg». Die Schwerpunkte liegen bei Führen, bei Vorbildern und in der Ausbildung. Persönlich wolle er in diesem Jahr die HKA besser kennenlernen.

Von vorne: Chefadjutant Peter Brunner; Divisionär Daniel Roubaty; KKdt André Blattmann; Divisionär Philippe Rebord.

Der feierliche Moment: KKdt Blattmann übergibt Div Rebord das Fanion.

Auf hohem Niveau

Mit der Auszeichnung *Recognised for Excellence* mit über 400 Punkten erreicht die HKA ein hohes Niveau eines systematisch geführten Qualitätsmanagements nach dem internationalen Standard EFQM.

Mit der erlangten Anerkennung für Excellence bestätigt sich die HKA in der Qualitätsklasse von führenden Schweizer Bildungsinstitutionen. Im November 2013 wurde die Höhere Kaderausbildung nach dem internationalen Modell *European Foundation for Quality Management* (EFQM) beurteilt und bewertet.

Das Assessment wurde durch die unabhängige Stiftung Esprix vorgenommen und erforderte eine umfangreiche Bewerbung und eine Beurteilung durch Assessoren vor Ort.

Die Anerkennung für *Excellence* zeigt insbesondere die Fortschritte und Leistungsfähigkeit einer Organisation auf. *Daniela Brunner, C Komm HKA*